KZW 21.07.2020

Astrid Grotelüschen

Ausbildung wichtig für die Region

WESERMARSCH. "Für die Betriebe und damit die Wirtschaftskraft unserer Region ist die du-ale Ausbildung Dreh- und An-gelpunkt. Daher ist es so wichtig, gerade jetzt um jeden Platz kämpfen" so die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete und Wirtschaftspolitikerin Astrid Grotelüschen. Neben Gesprächen mit den beiden Kreishandwerkerschaften Delmenhorst/Oldenburg-Land und Wesermarsch reagiert sie damit auch auf ein Positionspapier der Handwerkskammer Oldenburg an alle Bundestagsabge-ordneten mit einem Austausch mit deren Vertretern und zieht Bilanz: "Engagement für die

Verschiedene Auswirkungen Dabei, so Hauptgeschäftsführer

Ausbildung ist Engagement für

die Zukunft."

Heiko Henke, fallen die Aus-wirkungen der Pandemie sehr unterschiedlich aus. Während einige Branchen wie zum Bei-spiel Sanitär-Heizung-Klempner (SHK) oder Bau keine Einbußen melden würden, sind andere wie das Friseurhand-werk durch die vorübergehende Schließung sehr stark troffen, was sich auch auf zukünftige, schlimmstenfalls auch auf aktuelle Ausbildungsstellen auswirke. "Zudem wächst die Sorge, dass durch die Folgen der Krise auch aktuell noch volle Auftragsbücher vielleicht verebben. Das höre ich im Austausch mit "meinen" Betrieben immer wieder", so Astrid Grotelüschen. bewerteten Deshalb

Handwerksvertreter auch Hilfen des Bundes über Kurzarbeitergeld, Steuererleichte rungen und weiteres als hilf-Die Abgeordnete, reich. auch Mitglied im Ausschuss für Bildung und Forschung ist, ver wies unter anderem auf "Ausbildungsprämie" für "Ausbildungsprämie" iui E-triebe, für die der Bund insge-samt 500 Millionen Euro zur Verfügung stellt, sowie auf Hilfs- und Vermittlungsangebote für Azubis, die krisenbedingt ihren Platz verloren haben. "2020 darf kein verlorenes Jahr für die berufliche Bildung und junge Menschen sein. Es gilt jetzt, Perspektive zu geben", waren sich Kammerpräsident Eckhard Stein und Astrid Grotelüschen einig.